

Speicherzugangsbedingungen

WINGAS GmbH & Co. KG
Friedrich-Ebert-Straße 160
34119 Kassel

(nachfolgend „WINGAS“ genannt)

Inhaltsverzeichnis

Präambel	4
Teil 1: Allgemeines	4
§ 1 Begriffsbestimmungen.....	4
§ 2 Anwendungsbereich.....	12
Teil 2: Vertragsanbahnung	12
§ 3 Verbindliche Speichieranfrage	12
§ 4 Bearbeitung einer verbindlichen Speichieranfrage.....	14
§ 5 Vertragsabschluss.....	14
Teil 3: Speichervertrag	16
§ 6 Gegenstand des Speichervertrages	16
§ 7 Kapazitätsüberschreitung.....	17
§ 8 Sekundärhandel	17
§ 9 Übertragung von Erdgas im Erdgasspeicher.....	18
§ 10 Entziehung von Speicherkapazitäten	18
§ 11 Speicherbilanz.....	19
§ 12 Speicherstand am Ende der Speicherperiode.....	20
Teil 4: Vertragsabwicklung	21
§ 13 Operative Abwicklung.....	21
Teil 5: Technische Bestimmungen	21
§ 14 Technische Voraussetzungen	21
§ 15 Instandhaltung.....	22
§ 16 Übergabepunkte.....	23
§ 17 Messung an den Übergabepunkten	23
§ 18 Brennwert.....	23
§ 19 Erdgasbeschaffenheit.....	23
§ 20 Gasdruck.....	24
Teil 6: Allgemeine Bestimmungen	25
§ 21 Rechnungsstellung und Zahlung.....	25
§ 22 Steuern und öffentlich-rechtliche Abgaben.....	26
§ 23 Sicherheitsleistungen	26
§ 24 Versicherung	27

§ 25	Höhere Gewalt	27
§ 26	Haftung.....	28
§ 27	Leistungsaussetzung und Kündigung	29
§ 28	Datenweitergabe und Datenverarbeitung.....	30
§ 29	Wirtschaftsklausel	30
§ 30	Vertraulichkeit	31
§ 31	Übertragung von Rechten und Pflichten.....	32
§ 32	Änderung der Speicherzugangsbedingungen	32
§ 33	Schriftform.....	33
§ 34	Schiedsgerichtsbarkeit und anzuwendendes Recht.....	33
§ 35	Anhang.....	33

Präambel

WINGAS gewährt Dritten Zugang zu den ihr zur Vermarktung zur Verfügung stehenden untertägigen **Speicherloktionen** für die Erdgasspeicherung.

Die Vorhaltung von **Einspeicherkapazitäten**, **Ausspeicherkapazitäten** und **Arbeitsgasvolumen** für den **Speicherkunden** unter Nutzung einer **Speicherloktion** der WINGAS sowie die hiermit zusammenhängenden Dienstleistungen werden von WINGAS nach dem jeweiligen zwischen WINGAS und dem **Speicherkunden** abgeschlossenen **Speichervertrag** erbracht.

Jeder **Speichervertrag** basiert auf den folgenden **Speicherzugangsbedingungen** in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Teil 1: Allgemeines

§ 1 Begriffsbestimmungen

Die nachfolgenden sowie anderweitig in diesen **Speicherzugangsbedingungen** genannten Definitionen gelten für die WINGAS-Vertragsbedingungen im **Speichervertrag** nebst **Speicherzugangsbedingungen**, **Vertragsabwicklungsbedingungen** und **Speicherspezifikation** der entsprechenden **Speicherloktion**. Definierte Begriffe sind in fetter Kursivschrift hervorgehoben.

Begriffe, die in der Einzahl verwendet werden, umfassen auch die Mehrzahl und umgekehrt, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vorgesehen ist oder sich aus dem Sachzusammenhang ergibt.

Alle Mengen- und Einheitendefinitionen entsprechen den Definitionen des internationalen Standard der ISO 1000 (SI Units and Recommendations for Use of their Multiples and certain Other Units) vom 11.01.1992 in der jeweils gültigen Fassung.

Ablehnungserklärung

ist die schriftliche Mitteilung gemäß § 4 Ziffer 3 von WINGAS an den **Speicherkunden** über die Ablehnung einer **Verbindlichen Speicheranfrage**.

Allokation

ist die Aufteilung von Erdgasmengen auf die einzelnen **Speicherverträge** nach gemeinsamer Messung in der Messstation der jeweiligen **Speicherloktion**.

Allokationsverfahren

ist das von WINGAS gemäß § 7 der **Vertragsabwicklungsbedingungen** genutzte Verfahren.

Angrenzender Netzbetreiber

ist der Betreiber des **Angrenzenden Erdgastransportsystems**. Der für die jeweilige **Speicherlokation** relevante Angrenzende Netzbetreiber wird in der **Speicherspezifikation** im Zusammenhang mit den **Übergabepunkten** genannt.

Angrenzendes Erdgastransportsystem

ist das Erdgastransportsystem, welches mit der **Speicherlokation** verbunden ist.

Arbeitsgasvolumen

ist das im **Speichervertrag** vereinbarte maximale Arbeitsgasvolumen in kWh, welches vom **Speicherkunden** in einer **Speicherlokation** eingespeichert werden kann.

Ausspeichergas

ist die **Energiemenge**, die von WINGAS an den **Speicherkunden** am **Ausspeicherpunkt** der entsprechenden **Speicherlokation** zur Ausspeicherung übergeben wird.

Ausspeicherkapazität

ist die maximale Ausspeicherenergie pro Stunde in kWh/h, welche von WINGAS für den **Speicherkunden** im Rahmen eines **Speichervertrages** für die Ausspeicherung von **Ausspeichergas** am **Ausspeicherpunkt** der entsprechenden **Speicherlokation** unter Berücksichtigung der **Ausspeicherkennlinie** vorgehalten wird.

Ausspeicherkennlinie

bestimmt die maximalen **Ausspeicherkapazitäten** im Verhältnis zum **Speicherstand** des **Arbeitsgasvolumens** eines **Speicherkunden**.

Ausspeicherpunkt

ist der **Übergabepunkt**, an welchem WINGAS für den **Speicherkunden** die **Ausspeicherkapazitäten** der entsprechenden **Speicherlokation** vorhält und dem **Speicherkunden** das **Ausspeichergas** übergibt.

Basisspeichertarif

ist der Tarif für die einzelnen **Speicherprodukte**, der als Basis zur Berechnung des jeweils geltenden **Speichertarifs** gemäß der Festlegungen der jeweiligen **Speicherspezifikation** verwendet wird.

Brennwert

"Hs,n" des **Erdgases** wird in kWh/m³ angegeben und ist entsprechend DIN 51857/97 definiert.

Einspeichergas

ist die **Energiemenge**, die von dem **Speicherkunden** an WINGAS am **Einspeicherungspunkt** der entsprechenden **Speicherlokation** zur Einspeicherung übergeben wird.

Einspeicherkapazität

ist die maximale Einspeicherenergie pro Stunde in kWh/h, welche von WINGAS für den **Speicherkunden** im Rahmen eines **Speichervertrages** für die Einspeicherung von **Einspeichergas** am **Einspeicherungspunkt** der entsprechenden **Speicherlokation** unter Berücksichtigung der **Einspeicherkennlinie** vorgehalten wird.

Einspeicherkennlinie

bestimmt die maximalen **Einspeicherkapazitäten** im Verhältnis zum **Speicherstand** des **Arbeitsgasvolumens** eines **Speicherkunden**.

Einspeicherungspunkt

ist der **Übergabepunkt**, an welchem WINGAS für den **Speicherkunden** die **Einspeicherkapazitäten** der entsprechenden **Speicherlokation** vorhält und der **Speicherkunde** das **Einspeichergas** übergibt.

Endtag

ist der **Speichertag**, bis zu welchem der **Speicherkunde** gemäß seines **Speichervertrages** die kontrahierten **Speicherkapazitäten** in Anspruch nehmen kann.

Energiemenge

des **Erdgases** in kWh ist das Produkt aus dem Erdgasvolumen in m³ multipliziert mit dem jeweiligen in der **Speicherlokation** gemessenen **Brennwert** in kWh/m³.

Entziehung

ist die Entziehung von **Speicherkapazitäten** gemäß § 10 **Speicherzugangsbedingungen** zur Verhinderung von missbräuchlicher Hortung von **Speicherkapazitäten**.

Entziehungsandrohung

ist die schriftliche Mitteilung der WINGAS an den **Speicherkunden**, in der ihm die **Entziehung** unter Nennung von Gründen angedroht wird. Die Entziehungsandrohung ist in § 10 Ziffer 2 geregelt.

Entziehungsmitteilung

ist die schriftliche Mitteilung der WINGAS an den **Speicherkunden**, in der die **Entziehung** von **Speicherkapazitäten** mitgeteilt wird. Näheres regelt § 10 Ziffer 3.

Entziehungswiderspruch

ist die schriftliche Mitteilung des **Speicherkunden** an WINGAS, mittels der er das Recht ausübt, einer **Entziehungsmitteilung** zu widersprechen. Näheres regelt § 10 Ziffer 4.

Erdgas

ist ein Gemisch aus gasförmigen Kohlenwasserstoffen, vorwiegend Methan, und anderen Bestandteilen, das sich im natürlichen Zustand in der Erde befindet oder gemeinsam mit flüssigen Kohlenwasserstoffen gewonnen wird.

Erdgasspeicher

ist eine Speicheranlage einschließlich der ober- und untertägigen Einrichtungen und Lagerstätten in der WINGAS eine **Speicherlokation** betreibt.

Gasdruck

ist der Überdruck des **Erdgases** über dem atmosphärischen Druck in bar.

Gebündeltes Speicherprodukt

umfasst **Speicherkapazitäten**, die in einem festen Verhältnis zueinander stehen und in der jeweiligen **Speicherspezifikation** von WINGAS definiert sind.

Jahr

ist die Zeit von 06:00 Uhr (**MEZ/MESZ**) eines Speichertages bis 06:00 Uhr (**MEZ/MESZ**) des gleichen Tages des darauf folgenden Kalenderjahres.

Kapazitätsüberschreitungen

sind Überschreitungen der kontrahierten **Speicherkapazitäten**, gemäß § 7 der **Speicherzugangsbedingungen**.

Kapazitätsüberschreitungsentgelt

wird von WINGAS für eine **Kapazitätsüberschreitung** unter Anwendung des **Kapazitätsüberschreitungstarifes** berechnet.

Kapazitätsüberschreitungstarif

dient zur Berechnung des **Kapazitätsüberschreitungsentgelts** und ist in der jeweiligen **Speicherspezifikation** festgelegt.

Kommunikationstest

ist ein Test gemäß § 3 der **Vertragsabwicklungsbedingungen** in dem der **Speicherkunde** nachweist, dass er die erforderlichen Kommunikationswege zur operativen Abwicklung des **Speichervertrages** bedienen kann.

Mehrjährigkeitsfaktoren

sind Faktoren, die zur Berechnung des **Speicherentgelts** von mehrjährigen **Speicherverträgen** herangezogen werden. Hierbei wird das für **Speicherkapazitäten** heranzuziehende Jahresentgelt mit dem für die abzurechnende Periode zugeordneten Mehrjährigkeitsfaktor multipliziert, um das mehrjährige **Speicherentgelt** zu errechnen.

MEZ/MESZ

ist die Abkürzung für "mitteleuropäische (Sommer-)Zeit". Die Anwendbarkeit der MEZ und der MESZ bestimmt sich nach der offiziellen deutschen Zeit.

Monat

ist die Zeit von 06:00 Uhr (**MEZ/MESZ**) des ersten Tages eines Kalendermonats bis 06:00 Uhr (**MEZ/MESZ**) des ersten Tages des darauffolgenden Kalendermonats.

Nämlichkeit des Erdgases

ist dann gegeben, wenn die ein- und ausgespeicherten Erdgasmengen identisch sind. In den **WINGAS-Speicherlokalationen** kann die Nämlichkeit des Erdgases nicht gewahrt werden, da sich die in der **Speicherlokation** befindlichen Erdgasmengen von mehreren **Speichernutzern** vermischen.

Nominierung

ist die Anmeldung der innerhalb bestimmter Zeitspannen ein- bzw. auszuspeichernden Erdgasmengen unter Berücksichtigung der jeweils vereinbarten Anmeldefristen.

Nominierungsverfahren

ist das Verfahren zur Durchführung der Mengenanmeldung (**Nominierung**). Näheres regeln die **Vertragsabwicklungsbedingungen** (Anhang).

Normvolumen

einer Erdgasmenge in m³ ist das Volumen im Normzustand bei einem absoluten Druck von 1,01325 bar und einer Temperatur von 273,15 Kelvin. Volumenangaben im **Speichervertrag** und den dazugehörigen Dokumenten beziehen sich immer auf das Normvolumen.

Referenzpreis

ist der zum Zeitpunkt der Abrechnung vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) veröffentlichte Grenzübergangspreis in €/TJ. Die Umrechnung des Referenzpreises in €/ct/kWh wird auf vier (4) Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.

Renominierung

ist die nachträgliche Änderung einer **Nominierung** unter Berücksichtigung der jeweils vereinbarten Renominierungsfristen gemäß der **Vertragsabwicklungsbedingungen**.

Shippercode

ist ein eindeutiger Code, der im Rahmen der operativen Abwicklung der Identifizierung eines **Speicherkunden** dient und von WINGAS vorgegeben wird.

Speicherbetriebsmodus

bezeichnet den aktuellen Speicherbetriebsmodus für die entsprechende **Speicherlokation**. Dabei kann es sich entweder um den Einspeichermodus, den Ausspeichermodus oder den Speicherstillstand handeln.

Speicherbilanz

ist die kalkulatorische Ermittlung des **Speicherstandes** auf der Basis der **Allokation** des **Speicherkunden** und des **Speicherstandes** der vorangegangenen Ermittlung.

Speicherbilanzüberschreitung

liegt vor, wenn der **Speicherstand** eines **Speicherkunden** weniger als Null (0) oder höher als das kontrahierte **Arbeitsgasvolumen** ist.

Speicherentgelt

ist das vom **Speicherkunden** zu zahlende Entgelt für die gemäß seines **Speichervertrages** gebuchten **Speicherprodukte**.

Speicherjahr

beginnt am ersten Tag des **Monats** April um 06:00 (**MEZ/MESZ**) Uhr und endet am ersten Tag desselben Monats des darauffolgenden Jahres um 06:00 Uhr (**MEZ/MESZ**).

Speicherkapazitäten

sind die zusammengefassten Einzelleistungen **Einspeicherkapazitäten**, **Ausspeicherkapazitäten** und **Arbeitsgasvolumen**, sowie die zugehörigen Dienstleistungen wie z. B. Allokation und Rechnungsstellung.

Speicherkunde

ist jene natürliche oder juristische Person, die einen **Speichervertrag** mit WINGAS unterzeichnet hat und sich durch den Nachweis der erforderlichen Sicherheits- und Versicherungsleistungen als Speicherkunde qualifiziert hat.

Speicherlokation

ist der WINGAS zur Verfügung stehende Teil eines **Erdgasspeichers** in dem die **Speicherkapazitäten** vorgehalten werden.

Speichernutzer

ist ein **Speicherkunde** der WINGAS oder ein Kunde eines anderen Speicherbetreibers innerhalb eines **Erdgasspeichers**, in der gleichzeitig WINGAS Speicherbetreiber ist.

Speicherperiode

ist der Zeitraum zwischen dem **Starttag** der Speicherung und dem **Endtag** der Speicherung.

Speicherprodukte

sind die in einer **Speicherlokation** gemäß der **Speicherspezifikation** verfügbaren **Speicherkapazitäten** in Form von **Gebündelten** und/oder **Ungebündelten Speicherprodukten**.

Speicherstand

ist die **Energiemenge** des zu einem Zeitpunkt insgesamt eingespeisten **Einspeichergases** abzüglich der **Energiemenge** des zu diesem Zeitpunkt insgesamt ausgespeicherten **Ausspeichergases** des **Speicherkundens**.

Speicherspezifikation

Die Speicherspezifikation legt alle Besonderheiten der jeweiligen **Speicherlokationen** der WINGAS fest. Die Speicherspezifikation der dem **Speichervertrag** zu Grunde liegenden **Speicherlokation** wird Bestandteil des **Speichervertrages**.

Speichertag

ist die Zeit von 06:00 Uhr (**MEZ/MESZ**) morgens eines Kalendertages bis 06:00 Uhr (**MEZ/MESZ**) morgens des darauffolgenden Kalendertages.

Speichertarif

ist der zum Zeitpunkt der Abrechnung geltende Tarif, welcher sich gemäß der Regelungen zur Anpassung des Speichertarifs in der jeweiligen **Speicherspezifikation** ergibt.

Speichervertrag

ist der zwischen dem **Speicherkunden** und WINGAS gemäß § 5 abgeschlossene Speichervertrag. Er ist rechtlich bindend.

Speicherzugangsbedingungen

sind die allgemein gültigen Bedingungen für die Vorhaltung von **Speicherkapazitäten**.

Spezifikationsgerechtes Erdgas

entspricht den in der jeweiligen Speicherspezifikation genannten Qualitätsparametern für Erdgasbeschaffenheit und **Gasdruck**.

Starttag

ist der **Speichertag** ab welchem der **Speicherkunde** gemäß seines **Speichervertrages** die kontrahierten **Speicherkapazitäten** in Anspruch nehmen kann.

Stunde

ist die Zeit, die mit einer vollen Zeitstunde beginnt und mit Anfang der darauffolgenden vollen Zeitstunde endet.

Übergabepunkt

ist der **Einspeicherungspunkt** und/oder der **Ausspeicherungspunkt** einer **Speicherlokation**.

Ungebündeltes Speicherprodukt

Bei ungebündelten Speicherprodukten können **Arbeitsgasvolumen**, **Ein- und/oder Ausspeicherkapazitäten** frei kontrahiert werden und stehen nicht in einem festen Verhältnis zueinander. Je nach Ausprägung des **Speicherproduktes** können diese **Speicherkapazitäten** entweder einzeln in Kombination mit **Gebündelten Speicherprodukten** oder nur zusammen als ungebündeltes Speicherprodukt kontrahiert werden.

Unterbrechbare Speicherprodukte

sind die von einem **Speicherkunden** auf unterbrechbarer Basis gemäß der **Speicherzugangsbedingungen** buchbaren Speicherprodukte. Die Nutzung der unterbrechbaren Speicherprodukte kann von WINGAS gemäß der jeweiligen **Speicherspezifikation** unterbrochen werden.

Unterjährigkeitsfaktoren

sind Faktoren, die zur Berechnung des **Speicherentgelts** von unterjährigen **Speicherverträgen** herangezogen werden. Hierbei wird das für die **Speicherkapazitäten** heranzuziehende Jahresentgelt mit dem für die Dauer der abzurechnenden **Speicherperiode** geltenden **Unterjährigkeitsfaktor** multipliziert, um das unterjährige **Speicherentgelt** zu errechnen.

Verbindliche Speicheranfrage

ist eine Anfrage gemäß § 3 dieser **Speicherzugangsbedingungen**.

Vertragsabschluss

ist der Zeitpunkt, an welchem ein **Speichervertrag** rechtswirksam geschlossen wird.

Vertragsabwicklungsbedingungen

regeln die allgemeinen Bedingungen der Zusammenarbeit zwischen WINGAS und dem **Speicherkunden** bei der operativen Abwicklung des **Speichervertrages**.

Vertragspartner

ist entweder der **Speicherkunde** oder WINGAS oder beide zusammen.

Vertragszeitraum

ist der Zeitraum in welchem der **Speichervertrag** gültig ist.

Werktag

ist ein Wochentag von Montag bis Freitag, der im Bundesland Hessen kein offizieller Feiertag ist. Der 24.12. (Heilig Abend) und 31.12. (Silvester) eines jeden Jahres gelten nicht als Werktage.

Woche

beginnt am Montag um 06:00 Uhr (**MEZ/MESZ**) und endet am darauf folgenden Montag um 06:00 Uhr (**MEZ/MESZ**).

Zuständigkeitsmeldung

listet die für die operative Abwicklung des **Speichervertrages** maßgeblichen Ansprechpartner auf.

§ 2 Anwendungsbereich

1. Diese **Speicherzugangsbedingungen** enthalten die allgemeinen Regelungen der WINGAS für den Zugang zu den WINGAS zur Verfügung stehenden **Speicherlokationen**.
2. Die Speicherleistungen beginnen mit der Übernahme des **Einspeichergases** durch WINGAS am **Einspeicherungspunkt** und enden mit der Übergabe des **Ausspeichergases** an den **Speicherkunden** am **Ausspeicherungspunkt**.
3. Der Einbeziehung von allgemeinen Geschäftsbedingungen eines **Speicherkunden** wird ausdrücklich widersprochen.
4. Abweichungen von diesen **Speicherzugangsbedingungen** sind nur mit vorheriger ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung von WINGAS wirksam.

Teil 2: Vertragsanbahnung

§ 3 Verbindliche Speicheranfrage

1. Vorbehaltlich einer Annahme durch WINGAS gemäß § 5 ist die Voraussetzung für den Abschluss eines **Speichervertrages** eine **verbindliche Speicheranfrage** des **Speicherkunden** auf Erwerb von **Speicherkapazitäten**.
2. Die verfügbaren **Speicherkapazitäten** werden in Form von **Speicherprodukten** gemäß der **Speicherspezifikation** der dem **Speichervertrag** zu Grunde liegenden **Speicherlokation** im Detail festgelegt.

3. Eine vollständige **Verbindliche Speicheranfrage** hat folgende Elemente zu enthalten:
 - a) Potenzieller **Speicherkunde** (Name des Unternehmens, Sitz, Ansprechpartner) und
 - b) **Speicherlokation** und
 - c) **Speicherperiode** und
 - d) Name des angefragten **Speicherproduktes** und
 - e) Anzahl der **Gebündelten Speicherprodukte** und/oder
 - f) **Ungebündeltes Speicherprodukt** bestehend aus:
 - **Einspeicherkapazitäten** in kWh/h und/oder
 - **Ausspeicherkapazitäten** in kWh/h und/oder
 - **Arbeitsgasvolumen** in Mio. kWh
4. Bei einer **Verbindlichen Speicheranfrage** von **Ungebündelten Speicherprodukten**, die nicht in Verbindung mit **Gebündelten Speicherprodukten** angefragt werden, können entgegen Ziffer 3, Punkt f) die Einzelleistungen nicht einzeln angefragt werden.
5. Eine **Verbindliche Speicheranfrage** hat über das von WINGAS unter www.wingas.de (Downloadbereich) zur Verfügung gestellte Formular „**Verbindliche Speicheranfrage**“ zu erfolgen. Das unterschriebene Formular kann in Schriftform per Brief an den Geschäftsbereich Gasspeicher unter der Geschäftsadresse der WINGAS, per FAX an die unter www.wingas.de veröffentlichte Fax-Nummer oder per E-Mail als Scan an speicherung@wingas.de gesendet werden.
6. Der **Speicherkunde** kann unter Beachtung der Fristen des § 5 Ziffer 2 **Speicherprodukte** gemäß der in der jeweiligen **Speicherspezifikation** der in Frage kommenden **Speicherlokation** beschriebenen, verfügbaren Form verbindlich anfragen.
7. Eine **Verbindliche Speicheranfrage** behält bis zur Annahme oder Ablehnung durch WINGAS gemäß § 4 Ziffer 3 ihre Gültigkeit. Sollte nach Ablauf von zwanzig (20) **Werktagen** nach Zugang der **verbindlichen Speicheranfrage** bei WINGAS keine Annahme oder Ablehnung durch WINGAS erfolgt sein, ist der **Speicherkunde** berechtigt, von seiner **verbindlichen Speicheranfrage** zurückzutreten.

§ 4 Bearbeitung einer verbindlichen Speicheranfrage

1. WINGAS wird, basierend auf den bereits bestehenden vertraglichen Verpflichtungen in der angefragten **Speicherlokation** sorgfältig, diskriminierungsfrei und in Übereinstimmung mit dem allgemein anerkannten Stand der Technik prüfen und feststellen, ob die angefragten **Speicherkapazitäten** verfügbar sind.
2. Bei einer unvollständigen, von § 3 Ziffer 3 abweichenden und / oder einer mit den angefragten Parametern von WINGAS nicht erfüllbaren **Verbindlichen Speicheranfrage** teilt WINGAS dem **Speicherkunden** spätestens innerhalb von drei (3) **Werktagen** nach Zugang der Anfrage mit, welche Angaben für die Bearbeitung bzw. Erfüllbarkeit seiner Anfrage noch benötigt werden. Der **Speicherkunde** hat die fehlenden Angaben innerhalb von drei (3) **Werktagen** nach Zugang der Mitteilung von WINGAS in Textform gemäß § 3 Ziffer 5 zu übersenden. Mit fristgerechtem Zugang der fehlenden Angaben bei WINGAS gilt Ziffer 1, jedoch mit dem Datum des Zugangs der unvollständigen und / oder nicht erfüllbaren Anfrage.
3. WINGAS wird sich bemühen, eine vollständige **Verbindliche Speicheranfrage** des **Speicherkunden** innerhalb von zehn (10) **Werktagen** zu beantworten. Im Falle einer Ablehnung erfolgt diese durch begründete, schriftliche Mitteilung (**Ablehnungserklärung**). Bei Annahme der **Verbindlichen Speicheranfrage** sendet WINGAS dem **Speicherkunden** den entsprechenden, bereits von WINGAS unterzeichneten **Speichervertrag** in zweifacher Ausfertigung zur Gegenzeichnung und Rücksendung eines Exemplares durch den **Speicherkunden** zu. Die Rücksendung soll innerhalb von zehn (10) **Werktagen** erfolgen. Maßgeblich für die Einhaltung der vorgenannten Frist ist der Zugang des unterzeichneten **Speichervertrages** bei WINGAS.

§ 5 Vertragsabschluss

1. Der **Speichervertrag** kommt mit Annahme der **Verbindlichen Speicheranfrage** durch WINGAS zustande. Als Annahmeerklärung gilt der Zugang des von WINGAS unterzeichneten **Speichervertrags** beim **Speicherkunden** gemäß § 4 Ziffer 3.
2. **Speicherperioden** mit einer Laufzeit von
 - Drei (3) **Jahren** oder länger können jederzeit,
 - weniger als drei (3) **Jahren** aber mindestens einem (1) **Jahr** können frühestens ein (1) **Jahr** vor dem vorgesehenen Beginn der **Speicherperiode**,
 - weniger als einem (1) **Jahr**, aber mindestens einem (1) **Monat** können frühestens drei (3) **Monate** vor dem vorgesehenen Beginn der **Speicherperiode**

- weniger als einem (1) **Monat**, aber mindestens einem (1) **Speichertag** können frühestens 30 **Werktage** vor dem vorgesehenen Beginn der **Speicherperiode**

verbindlich angefragt werden. Die vorgenannten Fristen gelten nur, wenn und soweit das entsprechende **Speicherprodukt** gemäß der **Speicherspezifikation** in der **Speicherlokation** angeboten wird.

3. Für die **verbindliche Speicheranfrage** gelten hinsichtlich der angefragten **Speicherperiode** die folgenden Rahmenbedingungen:
 - a) **Speicherperioden** von einem (1) **Jahr** oder länger müssen grundsätzlich mit dem ersten **Speichertag** eines **Speicherjahres** als **Starttag** beginnen und mit dem letzten **Speichertag** eines **Speicherjahres** als **Endtag** enden. Ist der erste **Speichertag** des betreffenden **Speicherjahres** zum nächstmöglichen **Starttag** gemäß Ziffer 4 bereits verstrichen, ist WINGAS berechtigt, Abweichungen von Satz 1 zu akzeptieren.
 - b) **Speicherperioden** mit einer Laufzeit von einem (1) **Monat** oder länger müssen grundsätzlich mit dem ersten **Speichertag** eines **Monats** als **Starttag** beginnen und mit dem letzten **Speichertag** eines **Monats** als **Endtag** enden. Ist der erste **Speichertag** des betreffenden **Monats** zum nächstmöglichen **Starttag** gemäß Ziffer 4 bereits verstrichen, ist WINGAS berechtigt, Abweichungen von Satz 1 zu akzeptieren.

Die vorgenannten Regelungen gelten nur, wenn und soweit ein entsprechendes **Speicherprodukt** gemäß der **Speicherspezifikation** in der **Speicherlokation** angeboten wird.

4. Der **Vertragsabschluss** muss zum Zwecke der systemtechnischen Abwicklung des **Speichervertrages** spätestens zehn (10) **Werktage** vor Beginn der **Speicherperiode** erfolgen. Ist der Anfragende zum Zeitpunkt seiner **verbindlichen Speicheranfrage** bereits **Speicherkunde** in der angefragten **Speicherlokation**, muss der **Vertragsabschluss** abweichend von Satz 1 spätestens fünf (5) **Werktage** vor Beginn der **Speicherperiode** erfolgen. Das Erfordernis zur Durchführung und zum Bestehen des **Kommunikationstests** bleibt hiervon unberührt.
5. **Speicherkapazitäten** können nur in kWh und/oder kWh/h kontrahiert werden.
6. Die zur Verfügung stehenden **Speicherkapazitäten** werden in der Reihenfolge des Zeitpunktes der **Verbindlichen Speicheranfrage** ("first committed - first served") zugeteilt.
7. Für die Durchführung des **Speichervertrages** gilt die **Speicherperiode**.

Teil 3: Speichervertrag

§ 6 Gegenstand des Speichervertrages

1. Mit **Vertragsabschluss** eines **Speichervertrages** zwischen WINGAS und dem **Speicherkunden** hält WINGAS für den **Speicherkunden** die für die gemäß des **Speichervertrages** kontrahierten **Speicherprodukte** erforderlichen **Speicherkapazitäten** während der im **Speichervertrag** geregelten **Speicherperiode** vor.
2. Der **Speicherkunde** ist berechtigt, die von WINGAS gemäß Ziffer 1 vorgehaltenen **Speicherkapazitäten** zu nutzen.
3. Der **Speicherkunde** übergibt WINGAS die gemäß Teil 4: Ziffer 1 zur Einspeicherung nominierten und/oder allozierten **Energiemengen** am **Einspeicherungspunkt**.
4. WINGAS ist verpflichtet, die vom **Speicherkunden** zur Einspeicherung gemäß Ziffer 3 am **Einspeicherungspunkt** übergebenen **Energiemengen** zeitgleich und wärmeäquivalent zu übernehmen und einzuspeichern.
5. WINGAS ist verpflichtet, die gemäß Teil 4: Ziffer 1 vom **Speicherkunden** zur Ausspeicherung nominierten und/oder allozierten **Energiemengen** am **Ausspeicherungspunkt** wärmeäquivalent gemäß Ziffer 4 zu übergeben.
6. Der **Speicherkunde** ist verpflichtet, das gemäß Ziffer 5 von ihm zur Ausspeicherung von WINGAS am **Ausspeicherungspunkt** übergebene **Ausspeicherungsgas** wärmeäquivalent zu übernehmen.
7. Die Einspeicherung erfolgt vor der Ausspeicherung. Die **Speicherbilanz** des **Speicherkunden** darf zu keinem Zeitpunkt kleiner als Null (0) sein oder einen größeren Wert als das im **Speichervertrag** vereinbarte **Arbeitsgasvolumen** ausweisen.
8. Die **Nominierung** kann auch im Namen des **Speicherkunden** durch einen von ihm beauftragten Dritten erfolgen. Dieser Dritte muss in der Lage sein, den **Speichervertrag** operativ abzuwickeln. Der **Speicherkunde** bleibt jedoch auch für eine von diesem Dritten vorgenommene **Nominierung** verantwortlich.
9. Bei der Einspeicherung und der Ausspeicherung kann eine Vermischung des **Einspeicher-** und/oder **Ausspeicherungsgases** des **Speicherkunden** mit anderen Erdgasmengen erfolgen. Die **Nämlichkeit** des **Erdgases** braucht von WINGAS hierbei nicht gewahrt zu werden. Das **Einspeicherungsgas** verbleibt im (Mit-)Eigentum des **Speicherkunden**.

§ 7 Kapazitätsüberschreitung

1. Der **Speicherkunde** ist berechtigt, die gemäß des **Speichervertrages** kontrahierten **Speicherkapazitäten** in Form von **Speicherprodukten** zu nutzen. Zu einer darüber hinausgehenden Inanspruchnahme ist der **Speicherkunde** nicht berechtigt. WINGAS hat das Recht, eine solche Inanspruchnahme zurückzuweisen ("Zurückweisungsrecht").
2. Überschreiten die **Speicherkapazitäten** entgegen Ziffer 1 in einer Stunde die von dem **Speicherkunden** kontrahierten **Speicherkapazitäten**, liegt eine **Kapazitätsüberschreitung** vor. Eine **Kapazitätsüberschreitung** führt nicht zu einer Erhöhung der kontrahierten **Speicherkapazitäten**.
3. Überschreitet der **Speicherkunde** die kontrahierten **Speicherkapazitäten** und übt WINGAS das Zurückweisungsrecht gemäß Ziffer 1 nicht aus, so wird WINGAS für die Überschreitung ein **Kapazitätsüberschreitungsentgelt** gemäß der **Speicherspezifikation** berechnen, es sei denn, der **Speicherkunde** hat die Überschreitung nicht zu vertreten.
4. Darüber hinaus ist WINGAS berechtigt im Falle, dass der **Speicherstand** des **Speicherkunden** unter Null (0) fällt oder dieser das kontrahierte **Arbeitsgasvolumen** überschreitet, von dem **Speicherkunden** im Rahmen der Renominierungsfristen der jeweiligen **Speicherspezifikation** jederzeit eine Einspeicherung oder Ausspeicherung, auch über die kontrahierten **Speicherkapazitäten** hinaus, zu verlangen. Aus diesen Einspeicherungen oder Ausspeicherungen resultierende **Kapazitätsüberschreitungsentgelte** sind vom **Speicherkunden** zu tragen.
5. WINGAS wird den **Speicherkunden** so schnell wie möglich über die Umstände informieren, die einen Anspruch auf Zahlung eines **Kapazitätsüberschreitungsentgelts** begründen.

§ 8 Sekundärhandel

1. Der **Speicherkunde** ist berechtigt, erworbene Rechte an **Speicherkapazitäten** Dritten zur Nutzung zu überlassen, sofern dies WINGAS im Vorfeld schriftlich angezeigt wird.
2. Der **Speicherkunde** bleibt WINGAS gegenüber zur Erfüllung der aus dem **Speichervertrag** resultierenden Pflichten insbesondere zur Zahlung der entsprechenden **Speicherentgelte** und zur Erbringung etwaiger Sicherheiten verpflichtet.
3. Abweichend davon können die **Vertragspartner** den **Speichervertrag** gemäß den in § 31 dargestellten Grundsätzen übertragen.

§ 9 Übertragung von Erdgas im Erdgasspeicher

1. Ein **Speichernutzer** kann innerhalb eines **Erdgasspeichers** mit anderen **Speichernutzern Erdgas** übertragen. Diese Übertragung setzt voraus, dass die **Speichernutzer** über das entsprechende, für die Übertragung erforderliche, physische **Arbeitsgasvolumen** verfügen.
2. Die Übertragung von **Erdgas** im **Erdgasspeicher** erfordert keine **Einspeicher-** und/oder **Ausspeicherkapazitäten**.
3. Eine Übertragung von Erdgas hat über das von WINGAS unter www.wingas.de (Downloadbereich) zur Verfügung gestellte Formular „Übertragung von Erdgas“ zu erfolgen. Mit einer Vorlaufzeit von mindestens drei (3) **Werktagen** erklären der bzw. die beteiligten **Speicherkunden** schriftlich mit dem Formular zur Übertragung von Erdgas gegenüber WINGAS, welche Erdgasmengen übertragen werden sollen. Das unterbeschriebene Formular kann in Schriftform per Brief an den Geschäftsbereich Gasspeicher unter der Geschäftsadresse der WINGAS, per FAX an die unter www.wingas.de veröffentlichte Fax-Nummer oder per E-Mail als Scan an speicherung@wingas.de gesendet werden. Stimmen die Erklärungen der beteiligten **Speicherkunden** nicht überein, ist WINGAS berechtigt, diese zurückzuweisen. Wenn und soweit ein **Speichernutzer**, der nicht **Speicherkunde** ist, beteiligt ist, hat der **Speicherkunde** die für die Übertragung erforderlichen Informationen bereit zu stellen.
4. Bei Übertragung von **Erdgas** zwischen einem **Speicherkunden** und einem **Speichernutzer**, der kein **Speicherkunde** ist, ist der **Speicherkunde** verpflichtet, für die übertragene Menge einen Tarif von 0,001 €/kWh, mindestens jedoch 500 € pro **Speichertag**, an dem eine Übertragung erfolgt, zu bezahlen.
5. Bei Übertragung von **Erdgas** zwischen zwei **Speicherkunden** sind diese verpflichtet, für die übertragene Menge jeweils einen Tarif von 0,0005 €/kWh, mindestens jedoch 250 € pro **Speichertag**, an dem eine Übertragung erfolgt, zu bezahlen.

§ 10 Entziehung von Speicherkapazitäten

1. Um eine missbräuchliche Hortung von **Speicherkapazitäten** in einer **Speicherlokation** zu verhindern oder dieser abzuwehren, ist WINGAS berechtigt, dem **Speicherkunden**, der seine unter dem **Speichervertrag** kontrahierten **Speicherkapazitäten** nicht nutzt, alle Rechte, die diese kontrahierten **Speicherkapazitäten** betreffen oder im Zusammenhang mit diesen stehen oder von diesen abgeleitet sind, zu entziehen und der **Speicherkunde** verliert dementsprechend diese Rechte in dem Umfang und für die Dauer, wie die missbräuchlich gehorteten **Speicherkapazitäten** benötigt werden, sofern folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
 - a) Es liegt ein Engpaß für **Speicherkapazitäten** vor und

- b) der jeweilige **Speicherkunde** hat die unter seinem **Speichervertrag** kontrahierten **Speicherkapazitäten** mindestens zwölf (12) aufeinander folgende **Monate** nicht genutzt.
2. WINGAS hat dem **Speicherkunden** schriftlich das Vorliegen der in Ziffer 1 genannten Voraussetzungen mitzuteilen. In diesem Schreiben („**Entziehungsandrohung**“) hat WINGAS für die **Entziehung** der **Speicherkapazitäten** den Zeitpunkt, den Umfang sowie deren Dauer anzugeben. WINGAS hört hierzu den **Speicherkunden** an. Der **Speicherkunde** ist verpflichtet, innerhalb eines (1) **Monats** nach Erhalt der **Entziehungsandrohung**, die Rechte und Pflichten in Bezug auf die in der **Entziehungsandrohung** benannten **Speicherkapazitäten** einem Dritten anzubieten.
 3. Bietet der **Speicherkunde** die jeweiligen Rechte und Pflichten nicht gemäß Ziffer 2 nachweislich an, ist WINGAS berechtigt, die **Entziehung** auszusprechen („**Entziehungsmittelung**“). Der **Speicherkunde** verliert vorbehaltlich Ziffer 4 und 5 in dem in der **Entziehungsmittelung** genannten Umfang alle die entzogenen **Speicherkapazitäten** betreffenden oder mit diesen in Zusammenhang stehenden Rechte und Pflichten.
 4. Der **Speicherkunde** hat das Recht, der **Entziehung** seitens WINGAS schriftlich innerhalb von zehn (10) **Werktagen** nach dem Zugang der **Entziehungsmittelung** gemäß Ziffer 3 zu widersprechen („**Entziehungswiderspruch**“). Der Widerspruch ist innerhalb des im vorstehenden Satz genannten Zeitraumes schriftlich zu begründen. Der Widerspruch ist insbesondere dann begründet, wenn der **Speicherkunde** schlüssig darlegt, dass er die **Speicherkapazitäten**, deren Freigabe WINGAS verlangt, weiterhin benötigt, um bestehende vertragliche Verpflichtungen zu erfüllen.
 5. Ist der Widerspruch fristgerecht erhoben und in ausreichendem Maße begründet, liegt es in der Entscheidung von WINGAS, den Widerspruch zu akzeptieren und die **Entziehung** zurückzunehmen. Sollte WINGAS den Widerspruch nicht zurücknehmen, kann die Entscheidung über die Entziehung auf einen unabhängigen Dritten, auf den sich WINGAS und der **Speicherkunde** verständigt haben, übertragen werden und ist dann für die **Vertragspartner** bindend.
 6. Vorbehaltlich der Ziffern 4 und 5 ist mit Wirksamwerden der **Entziehung** der **Speicherkapazitäten** gemäß Ziffer 3 der **Speicherkunde** von seinen entsprechenden Zahlungsverpflichtungen nach dem **Speichervertrag** in dem Umfang der in der **Entziehungsmittelung** festgelegten **Entziehung** befreit.

§ 11 Speicherbilanz

1. WINGAS führt für jeden **Speicherkunden** eine **Speicherbilanz** pro **Speicherlokation**, aus der auf einer stündlichen Basis der **Speicherstand** des **Speicherkunden** und seine eingespeicherten und/oder ausgespeicherten **Energiemengen** hervorgehen. Die **Speicherbilanz** wird in Energieeinheiten (kWh) geführt.

2. Das vom **Speicherkunden** am **Übergabepunkt** an WINGAS übergebene **Einspeichergas** wird der **Speicherbilanz** des **Speicherkunden** gutgeschrieben.
3. Das von WINGAS am **Übergabepunkt** dem **Speicherkunden** übergebene **Ausspeichergas** wird der **Speicherbilanz** des **Speicherkunden** belastet.
4. Spätestens am 25. Tag eines **Monats** wird WINGAS dem **Speicherkunden** eine Monatsabschluss-**Speicherbilanz** für den vorangegangenen **Monat** bereitstellen, aus der die von ihm eingespeicherten und/oder ausgespeicherten Gesamtmengen je **Speicherlokation** hervorgehen.

§ 12 Speicherstand am Ende der Speicherperiode

1. Der **Speicherstand** am Ende der **Speicherperiode** des **Speichervertrages** muss Null (0) betragen. Hierzu muss der **Speicherkunde** das in dem kontrahierten **Arbeitsgasvolumen** gespeicherte **Erdgas** ausgespeichert und/oder auf einen anderen oder mehrere andere **Speicherkunden** der WINGAS gemäß § 9 übertragen haben. Sollte der **Speichervertrag** gemäß § 27 Ziffer 5 fristlos gekündigt werden, wird dem **Speicherkunden** eine angemessene Frist eingeräumt, innerhalb derer er die in Satz 1 genannten Verpflichtungen zu erfüllen hat.
2. Sollte der **Speicherkunde** aufgrund des Vorliegens von höherer Gewalt gemäß § 25 oder aus einem von WINGAS gemäß § 26 zu vertretenden Grund nicht in der Lage sein, einen Speicherstand von Null (0) herbeizuführen, hat er das Recht, sein **Erdgas** innerhalb einer zwischen dem **Speicherkunden** und WINGAS abgestimmten, angemessenen Frist nach Ablauf des **Speichervertrages** vollständig zu entnehmen oder zu übertragen.
3. Für den Fall, dass der **Speicherkunde** sein **Erdgas** am Ende der **Speicherperiode** des **Speichervertrages** oder nach Ablauf der in Ziffer 1, Satz 2 oder Ziffer 2 genannten Frist nicht entnimmt, geht das Eigentum des verbleibenden **Erdgases** an WINGAS für 50% des **Referenzpreises** über.

Teil 4: Vertragsabwicklung

§ 13 Operative Abwicklung

1. Der **Speicherkunde** hat das von ihm zu übergebende **Erdgas (Einspeichergas)** und das durch WINGAS zu übergebende **Erdgas (Ausspeichergas)** entsprechend den Bestimmungen der **Vertragsabwicklungsbedingungen** zum Nominierungsverfahren gegenüber WINGAS zu nominieren.
2. WINGAS sorgt auf Basis der **Nominierung** gemäß Ziffer 1 für die Steuerung an den jeweiligen **Übergabepunkten**.
3. An den **Übergabepunkten** gilt die **Energiemenge**, die sich gemäß des für den jeweiligen **Übergabepunkt** zwischen WINGAS und dem **An grenzenden Netzbetreiber** abgestimmten, relevanten **Allokationsverfahrens** ergibt. Näheres regeln die **Vertragsabwicklungsbedingungen**.
4. WINGAS und/oder der **Speicherkunde** werden sich so schnell wie möglich gegenseitig informieren, wenn sie vorübergehend oder für einen längeren Zeitraum nicht in der Lage sind, die nominierten **Energiemengen** an den jeweiligen **Übergabepunkten** zu übergeben oder zu übernehmen. Die Verpflichtungen der **Vertragspartner** gemäß Ziffer 1 bis 2 bleiben unberührt.

Teil 5: Technische Bestimmungen

§ 14 Technische Voraussetzungen

1. Aus technischen Gründen sind für die **Speicherlokationen** der WINGAS Mindesteinspeicher- und Mindestausspeichermengen erforderlich. Das Recht des **Speicherkunden**, die unter dem **Speichervertrag** kontrahierten **Speicherkapazitäten** zu nutzen, ist durch die Anforderungen an die Mindestflussmenge der **Ein- und Ausspeicherkapazitäten** beschränkt, welche in der **Speicherspezifikation** festgelegt sind. Sind die von dem **Speicherkunden** kontrahierten **Speicherkapazitäten** für eine **Speicherlokation** nicht ausreichend, um die Anforderungen an die Mindestflussmenge zu erfüllen, ist der **Speicherkunde** zu **Nominierungen** unterhalb der Mindestflussmenge berechtigt, solange diese durch die Summe aller, auch von anderen **Speicherkunden** abgegebenen **Nominierungen** erreicht wird. WINGAS ist in diesem Zusammenhang bestrebt, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Auswirkungen auf den **Speicherkunden** auf ein Minimum zu reduzieren.
2. Das Recht des **Speicherkunden**, die unter dem **Speichervertrag** kontrahierten **Speicherkapazitäten** zu nutzen, ist von den Umschalt- und Anfahrzeiten abhängig, die in der **Speicherspezifikation** definiert sind.

3. Aus technischen Gründen sind bei den **Speicherloktionen** der WINGAS die Nutzungszeiten und die daraus resultierenden Nutzungseinschränkungen gemäß der jeweiligen **Speicherspezifikation** zu berücksichtigen.
4. Die in einem **Speichervertrag** kontrahierten **Speicherkapazitäten** unterliegen den Einschränkungen der in der **Speicherspezifikation** festgelegten **Einspeicher-** und **Ausspeicherkennlinien**.

§ 15 Instandhaltung

1. WINGAS hat das Recht, die Instandhaltung (Wartung, Inspektion und Instandsetzung) seiner Speicheranlagen sowie Maßnahmen zum Neubau, zur Änderung und zur Erweiterung der Anlagen durchzuführen. Soweit WINGAS aufgrund der vorgenannten Maßnahmen nicht in der Lage ist, seine Pflichten aus diesem **Speichervertrag** zu erfüllen, ist WINGAS von diesen Pflichten befreit.
2. Die Instandhaltungsarbeiten werden soweit wie möglich folgendermaßen durchgeführt:
 - a) während des Übergangs der Einspeicherperiode (1. April bis 1. Oktober) auf die Ausspeicherperiode (1. Oktober bis 1. April) und von der Ausspeicherperiode auf die Einspeicherperiode
 - b) alle Trocknungsanlagen und nicht für die Einspeicherung vorgesehenen Anlagen während der Einspeicherperiode
 - c) alle Maschinenanlagen und nicht für die Ausspeicherung benötigte Anlagenteile während der Ausspeicherperiode
3. WINGAS wird den **Speicherkunden** über Maßnahmen gemäß Ziffer 1 rechtzeitig vor deren Durchführung in geeigneter Weise unterrichten. Sofern eine vorherige Unterrichtung nach den Umständen nicht möglich ist, wird WINGAS den **Speicherkunden** so schnell wie möglich nach Kenntnis der Maßnahmen informieren. Die Unterrichtung erfolgt durch entsprechende Veröffentlichung auf der Internetseite der WINGAS.
4. Wenn Maßnahmen gemäß Ziffer 1, die keine Maßnahmen i. S. v. § 16 Abs. 2 und 3 Energiewirtschaftsgesetz darstellen, die kontrahierten **Speicherkapazitäten** am jeweilig davon betroffenen **Übergabepunkt** für eine Dauer von mehr als 14 Kalendertagen pro **Jahr** mindern, wird der **Speicherkunde** von seinen Zahlungsverpflichtungen entsprechend der Dauer und des Umfangs der über 14 Kalendertage hinausgehenden Minderung befreit. Bei einer **Speicherperiode** von weniger als einem **Jahr** verkürzt sich dieser Zeitraum zeitanteilig.
5. WINGAS wird sich bemühen, die Instandhaltung mit den **Angrenzenden Netzbetreibern** abzustimmen.

§ 16 Übergabepunkte

1. Der **Speicherkunde** übergibt das **Einspeichergas** an dem Punkt zur Einspeicherung, an dem die **Speicherlokation** mit dem **Angrenzenden Erdgastransportsystem** verbunden ist. Das **Einspeichergas** verbleibt im (Mit-)Eigentum des **Speicherkunden**.
2. WINGAS übergibt das **Ausspeichergas** an dem Punkt zur Ausspeicherung, an dem die **Speicherlokation** mit dem **Angrenzenden Erdgastransportsystem** verbunden ist.
3. Die exakten **Übergabepunkte** für jede **Speicherlokation** werden in der jeweiligen **Speicherspezifikation** im Detail beschrieben.

§ 17 Messung an den Übergabepunkten

1. Die Messung an den **Übergabepunkten** erfolgt durch WINGAS oder einen von WINGAS beauftragten Dritten.
2. Die Messung erfolgt nach Maßgabe der Richtlinien von WINGAS und des **Angrenzenden Netzbetreibers**.

§ 18 Brennwert

1. Grundlage für die Umrechnung von Volumeneinheiten in Energieeinheiten ist der jeweils vom Speicherbetreiber ermittelte Ist-**Brennwert** in kWh/m³.
2. WINGAS trägt dafür Sorge, dass der **Brennwert** mit einer geeichten Messung oder einer gleichwertigen amtlich anerkannten Methode zur Brennwertbestimmung ermittelt und der Abrechnung zugrundegelegt wird.

§ 19 Erdgasbeschaffenheit

1. Die Anforderungen an die Erdgasbeschaffenheit sind in der jeweiligen **Speicherspezifikation** in der jeweils gültigen Fassung festgelegt.
2. Der **Speicherkunde** ist verpflichtet, **Spezifikationsgerechtes Erdgas** am **Einspeicherungspunkt** zu übergeben. Der **Speicherkunde** verpflichtet sich, WINGAS in einer schriftlichen Meldung unverzüglich über nicht **Spezifikationsgerechtes Erdgas** am **Einspeicherungspunkt** zu informieren. In dieser Meldung gibt der **Speicherkunde** vollständig Auskunft über Art, Umfang und Dauer der Abweichung.
3. WINGAS hat jederzeit das Recht, am **Einspeicherungspunkt** nicht **Spezifikationsgerecht** übergebenes **Erdgas** ganz oder teilweise zurückzuweisen und von dem **Speicherkunden** zu verlangen, die Übergabe nicht **Spezifikationsgerechten Erdgases** am **Einspeicherungspunkt** ganz oder teilweise einzustellen. WINGAS informiert den **Speicherkunden** nach Eintref-

fen der Meldung gemäß Ziffer 2, ob und in welchem Umfang WINGAS bereit ist, nicht **Spezifikationsgerechtes Erdgas** zu akzeptieren.

4. Wenn und soweit WINGAS das Recht zur Zurückweisung nicht **Spezifikationsgerechten Erdgases** am **Einspeicherpunkt** gemäß vorstehender Ziffer 3 ausübt, ist WINGAS in entsprechendem Umfang von der Verpflichtung gemäß Ziffer 5 befreit.
5. WINGAS übergibt am **Ausspeicherpunkt** gemäß Ziffer 1 **Spezifikationsgerechtes Erdgas**. WINGAS ist verpflichtet, den **Speicherkunden** in einer schriftlichen Meldung unverzüglich über nicht **Spezifikationsgerechtes Erdgas** am **Ausspeicherpunkt** zu informieren. In dieser Meldung gibt WINGAS vollständig Auskunft über Art, Umfang und Dauer der Spezifikationsabweichung.
6. Der **Speicherkunde** hat das Recht, am **Ausspeicherpunkt** nicht **Spezifikationsgerecht** übergebenes **Erdgas** ganz oder teilweise zurückzuweisen, es sei denn, dass nicht **Spezifikationsgerechtes Erdgas** am **Einspeicherpunkt** eingespeichert wurde. Der **Speicherkunde** informiert WINGAS nach Eintreffen der Meldung gemäß Ziffer 5, ob und in welchem Umfang er bereit ist, nicht **Spezifikationsgerechtes Erdgas** zu akzeptieren.
7. Nimmt WINGAS das Recht zur Zurückweisung nicht **Spezifikationsgerechten Erdgases** am **Einspeicherpunkt** gemäß Ziffer 3 nicht oder nur teilweise in Anspruch oder hat WINGAS keine Kenntnis von dem nicht **Spezifikationsgerecht** eingespeicherten **Erdgas**, ist der **Speicherkunde** in entsprechendem Umfang verpflichtet, nicht **Spezifikationsgerecht** übergebenes **Erdgas** am **Ausspeicherpunkt** zu übernehmen.

§ 20 Gasdruck

1. Der **Speicherkunde** hat sicherzustellen, dass das **Einspeichergas** am **Einspeicherpunkt** mit einem **Gasdruck** übergeben wird, der es ermöglicht, das **Erdgas** in die **Speicherlokation** zu übernehmen.
2. WINGAS hat dem **Speicherkunden** das **Ausspeichergas** am **Ausspeicherpunkt** mit einem **Gasdruck** zu übergeben, der es ermöglicht, das **Erdgas** in das **Angrenzende Erdgastransportsystem** zu übernehmen. Dies hat auf der Basis von Vereinbarungen zu erfolgen, die zwischen WINGAS und dem **Angrenzenden Netzbetreiber** zu treffen sind.

Teil 6: Allgemeine Bestimmungen

§ 21 Rechnungsstellung und Zahlung

1. WINGAS stellt dem **Speicherkunden** das **Speicherentgelt**, gemäß der **Speicherspezifikation**, vorab zu gleichen Monatsraten in Rechnung. Der **Speicherkunde** leistet diese Zahlung mit Wertstellung zum 01. eines jeden Monats innerhalb der **Speicherperiode**. Fällt der Termin auf ein Wochenende oder einen Feiertag, so ist der Betrag am darauf folgenden **Werktag** auszugleichen.
2. Das Entgelt für **Speicherbilanz-** und **Kapazitätsüberschreitungen** und/oder Rückvergütungen werden dem **Speicherkunden** im auf den **Monat** der Bereitstellung folgenden **Monat** in Rechnung gestellt. Der **Speicherkunde** leistet/erhält diese Zahlung mit Wertstellung zum 10. des Rechnungsmonats, jedoch spätestens binnen fünf (5) **Werktagen** nach Rechnungserhalt.
3. Die Rechnungsbeträge sind von dem **Speicherkunden** gemäß Ziffer 1 und 2 durch Banküberweisung auf das in der Rechnung genannte Konto zu zahlen. Eine Rechnung gilt bereits dann als eingegangen, wenn sie per Telefax eingegangen ist. Der Rechnungsbetrag ist mit Ausnahme offenkundiger Fehler, unabhängig davon, ob die Gesamtrechnung oder Teile hiervon strittig sind, ohne Abzüge zu zahlen.
4. Nach Ende des **Speicherjahres**, spätestens jedoch am Ende des **Vertragszeitraumes** erfolgt eine Endabrechnung.
5. Wird ein Zahlungstermin nicht eingehalten, so ist WINGAS unabhängig vom Vorliegen eines Verzuges berechtigt, ab dem jeweiligen Zahlungstermin Jahreszinsen in Höhe von fünf (5) Prozentpunkten über dem jeweiligen 3-Monats-EURIBOR der Europäischen Zentralbank auf den fälligen Betrag des Abrechnungsmonats in Rechnung zu stellen. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten.
6. Beanstandungen von Rechnungen sind unverzüglich vorzubringen, spätestens jedoch innerhalb von drei (3) **Wochen**, gerechnet vom Tage des Rechnungseingangs an. Sie berechtigen, außer bei offensichtlichen Fehlern (z. B. Rechenfehlern), nicht zum Zahlungsaufschub, zur Zahlungskürzung oder Zahlungsverweigerung. Berechtigte Beanstandungen gewähren lediglich einen Rückzahlungsanspruch, der bei der nächsten Rechnungslegung nebst gemäß Ziffer 5 ermittelten Zinsen ausgeglichen wird.
7. Leistungsort für Zahlungen ist der Verwaltungssitz der WINGAS (Kassel). Maßgeblich für die Einhaltung der unter Ziffer 3 genannten Frist ist die Gutschrift auf dem in der Rechnung genannten Konto.

§ 22 Steuern und öffentlich-rechtliche Abgaben

1. Sollten Steuern oder andere öffentlich-rechtliche Abgaben auf die Entgelte gemäß der **Speicherspezifikation**, einschließlich von Steuern oder anderen öffentlich-rechtlichen Abgaben auf Dienstleistungen, die die Grundlage für diese Entgelte bilden, eingeführt, abgeschafft oder geändert werden, nimmt WINGAS eine dementsprechende Anhebung oder Absenkung der Entgelte in der **Speicherspezifikation** mit Wirkung zu dem Zeitpunkt vor, an welchem die Einführung, Abschaffung oder Änderung der Steuern oder anderen öffentlich-rechtlichen Abgaben in Kraft tritt. Dies gilt entsprechend bei der Einführung oder Abschaffung oder Änderung anderer Entgelte und Belastungen durch oder aufgrund nationaler oder europäischer Rechtsvorschriften, Verwaltungsakte oder anderer Anordnungen von Behörden.
2. Sämtliche Entgelte entsprechend der **Speicherspezifikationen** sind ohne darauf entfallende Steuern aufgeführt. Der **Speicherkunde** hat diese Steuern zusätzlich zu diesen Entgelten zu entrichten.
3. Die Entgelte gemäß der jeweiligen **Speicherspezifikation** und dieser Ziffer sowie jegliche Zuschläge hierzu bilden das Entgelt im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und verstehen sich ohne Umsatzsteuer (USt). Zusätzlich zu diesem Entgelt hat der **Speicherkunde** an WINGAS die Umsatzsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe zu entrichten.

§ 23 Sicherheitsleistungen

1. Auf Anforderung von WINGAS ist der **Speicherkunde** verpflichtet, zur Sicherung der nach den **Speicherverträgen** zu entrichtenden Zahlungen eine auf WINGAS ausgestellte, unwiderrufliche, unbedingte, selbstschuldnerische Bürgschaft in angemessener Höhe, unter Verzicht auf die Einrede der Vorausklage und Verzicht auf die Einrede der Anfechtbarkeit und der Aufrechenbarkeit sowie unter Übernahme der Verpflichtungen zur Zahlung auf erstes Anfordern zu erbringen. Die Bürgschaft muss entweder durch eine Bank mit einem Rating im Langfristbereich von mindestens A3 nach Moody's Investors Service, Inc. oder A- nach Standard & Poor's Rating Services, wobei das niedrigere Rating relevant ist; oder durch eine deutsche Bank, die dem deutschen Sparkassen- bzw. Genossenschaftssektor angehört, ausgestellt werden. Die Bürgschaft kann unbefristet oder befristet erbracht werden. In letztem Fall ist sie so auszustellen, dass sie frühestens zwei (2) **Monate** nach dem **Endtag** der **Speicherverträge** endet.
2. Geht WINGAS die Bürgschaft trotz Anforderung nicht vor dem im entsprechenden **Speichervertrag** geregelten **Starttag** zu, ist WINGAS berechtigt, den **Speichervertrag** nach Maßgabe des § 27 zu kündigen.
3. WINGAS behält sich das Recht vor, während der Laufzeit eines **Speichervertrages** eine angemessene Aufstockung der Sicherheit zu verlangen.

4. Die vom **Speicherkunden** geleistete Sicherheit wird von WINGAS nach Ablauf des **Speichervertrages** zurückgegeben.
5. Vorbehaltlich der Prüfung und der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch WINGAS kann die Bürgschaft gemäß Ziffer 1 auch durch eine andere finanziell gleichwertige Sicherheit ersetzt werden.

§ 24 Versicherung

1. Vor Abschluss eines **Speichervertrages** hat der **Speicherkunde** nach Aufforderung gegenüber WINGAS das Vorhandensein einer Haftpflichtversicherung, die im Hinblick auf das von ihm unter dem betreffenden **Speichervertrag** zu tragende Risiko angemessen ist, nachzuweisen. Endet der Haftpflichtversicherungsvertrag während der Vertragslaufzeit, gleich aus welchem Grunde, hat der **Speicherkunde** WINGAS unverzüglich hierüber schriftlich zu benachrichtigen. Sofern der **Speicherkunde** nicht bis spätestens einen (1) **Monat** vor Ablauf des Haftpflichtversicherungsvertrages einen Nachweis über das Bestehen eines sich daran anschließenden Haftpflichtversicherungsvertrages erbracht hat, ist WINGAS zur Kündigung des **Speichervertrages** nach Maßgabe des § 27 Ziffer 4 berechtigt. In jedem Fall hat der **Speicherkunde** WINGAS unverzüglich über jede Änderung seines Haftpflichtversicherungsvertrages schriftlich zu benachrichtigen.
2. Die Haftpflichtversicherung gilt in der Regel als angemessen im Sinne der Ziffer 1, Satz 1, wenn sie das von dem **Speicherkunden** unter dem betreffenden **Speichervertrag** zu tragende Risiko angemessen für die gesamte Laufzeit des **Speichervertrages** abdeckt, und mindestens fünf Millionen Euro (€ 5.000.000,00) beträgt. Für den abzudeckenden Schadensumfang gelten die allgemein anerkannten Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung der zum Versicherungsgeschäft durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zugelassenen Versicherungsunternehmen.

§ 25 Höhere Gewalt

1. Die **Vertragspartner** sind von der Erfüllung ihrer Verpflichtung aus einem **Speichervertrag** entbunden, soweit und solange sie durch höhere Gewalt (einschließlich gesetzlicher oder behördlicher Maßnahmen) oder infolge von Umständen, die sie nicht zu vertreten haben oder deren Abwendung für sie, gemessen an der Gegenleistung, unzumutbar ist, an der Erfüllung gehindert werden, z. B. bei Übernahme- oder Übergabestörung aufgrund von Streik, Aussperrung, Rechtsvorschriften, behördlichen Maßnahmen, Betriebsstörungen sowie unvorhersehbaren Instandsetzungsmaßnahmen. Dies gilt nicht für die Verhinderung zur Pflicht zur Zahlung von Geld.

2. Der von höherer Gewalt betroffene Vertragspartner hat unverzüglich den anderen **Vertragspartner** zu verständigen. Er wird sich bemühen, mit allen technisch möglichen und wirtschaftlich vertretbaren Mitteln dafür zu sorgen, dass die Voraussetzungen zur Erfüllung des **Speichervertrages** wiederhergestellt werden. Die Entbindung von vertraglichen Pflichten nach Ziffer 1 gilt für die Zahlungsverpflichtung des **Speicherkunden** nur dann, wenn und soweit WINGAS eines der vorgenannten Leistungshindernisse geltend macht.
3. Wenn und soweit Anlagen Dritter seitens eines **Vertragspartners** zur Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen genutzt werden, gilt ein Umstand oder ein Ereignis, das nach Ziffer 1 höhere Gewalt darstellen würde, auch unter diesem **Speichervertrag** als höhere Gewalt zugunsten dieses **Vertragspartners**.

§ 26 Haftung

1. WINGAS haftet bei eigenem Verschulden sowie bei Verschulden ihrer Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter uneingeschränkt für Vorsatz und jede Art von Fahrlässigkeit bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
2. Zudem haftet WINGAS uneingeschränkt für Schäden aus Pflichtverletzungen, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von WINGAS, ihrer Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter beruhen.
3. In den Fällen einfacher Fahrlässigkeit haftet WINGAS uneingeschränkt nur für Schäden, die auf der Verletzung von Vertragspflichten beruhen, die die Erreichung des Vertragszwecks gefährden (Kardinalpflichten) und branchentypisch, sowie bei Vertragsabschluss des **Speichervertrages** voraussehbar sind. Für Schäden, die auf eine einfach fahrlässige Verletzung sonstiger Vertragspflichten zurück zu führen sind, ist die Haftung von WINGAS auf 2.500.000,00 € je Schadensereignis begrenzt.
4. Die Haftungsausschlüsse und Beschränkungen gemäß vorstehender Ziffern 1 bis 3 gelten auch für jegliche Ansprüche gegen gesetzliche Vertreter, Angestellte sowie Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen von WINGAS.
5. Ansprüche aus der ausdrücklichen Übernahme von Garantien und aus Gefährdungshaftung bleiben von den vorgenannten Haftungsausschlüssen und Beschränkungen unberührt.

§ 27 Leistungsaussetzung und Kündigung

1. WINGAS ist nach Maßgabe der §§ 16 und 16a Energiewirtschaftsgesetz berechtigt, vertragliche Leistungen auszusetzen oder anzupassen.
2. WINGAS ist berechtigt, **Speicherkapazitäten** jederzeit ohne vorherige Anzeige auszusetzen, sofern dies erforderlich und sachlich gerechtfertigt ist, insbesondere um
 - a) einer unmittelbaren Gefahr für das Personal, die Einrichtungen oder die Umwelt vorzubeugen oder diese abzuwenden; oder
 - b) sicherzustellen, dass Störungen anderer **Speicherkunden** oder störende Auswirkungen auf Einrichtungen der WINGAS oder Dritter vermieden werden, oder
 - c) zu vermeiden, dass die Ein-/Auspeicherung von **Erdgas** unter Umgehung der oder unter nachteiliger Einflussnahme auf die Messausrüstung erfolgt.
3. Sofern der **Speicherkunde** die unter Ziffer 2 genannten Gründe für die Aussetzung der **Speicherkapazitäten** nicht zu vertreten hat, sind die jeweiligen **Speicherkapazitäten** nur insoweit und so lange auszusetzen, wie es zur Beseitigung der Gründe für die Aussetzung unbedingt erforderlich ist. Hat der **Speicherkunde** die oben genannten Gründe für die Aussetzung der **Speicherkapazitäten** zu vertreten, hat er nach schriftlicher Anzeige durch WINGAS unverzüglich die störende Handlung zu beenden. Lehnt es der **Speicherkunde** nach Zugang der vorstehend genannten Anzeige ab, die störenden Handlungen zu beenden, oder treten die Gründe für die Aussetzung der **Speicherkapazitäten** durch Umstände nochmals ein, die der **Speicherkunde** zu vertreten hat, ist WINGAS berechtigt, den jeweiligen **Speichervertrag** mit sofortiger Wirkung zu kündigen.
4. Unabhängig von den Ziffern 1 bis 3 ist der jeweils andere **Vertragspartner** im Falle eines wesentlichen Verstoßes gegen den **Speichervertrag**, insbesondere bei Nichterfüllung von Zahlungsverpflichtungen durch den **Speicherkunden**, die nicht fristgerechte Stellung der Bürgschaft gemäß § 23 oder bei Nichterfüllung von Verpflichtungen zur Bereitstellung der **Speicherkapazitäten** durch WINGAS, berechtigt, seine jeweilige vertragliche Verpflichtung auszusetzen, wenn nicht binnen zwei (2) **Wochen** nach schriftlicher Anzeige durch den anderen **Vertragspartner** Abhilfe geschaffen wurde. Sofern nach Anzeige des anderen **Vertragspartners** derartige Verstöße nochmals eintreten, ist der andere **Vertragspartner** berechtigt, den jeweiligen **Speichervertrag** mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

5. Darüber hinaus ist jeder **Vertragspartner** berechtigt, den jeweiligen **Speichervertrag** mit sofortiger Wirkung zu kündigen, insbesondere wenn
 - a) der andere **Vertragspartner** einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über sein Vermögen gestellt hat,
 - b) Anordnungen nach § 21 der Insolvenzordnung gegen den anderen **Vertragspartner** getroffen werden oder
 - c) gegen den anderen **Vertragspartner** das Insolvenzverfahren eröffnet oder dessen Eröffnung mangels Masse abgelehnt wurde.

§ 314 des Bürgerlichen Gesetzbuches sowie die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen bleiben unberührt.
6. Im Falle einer Aussetzung von vertraglichen Leistungen haben die **Vertragspartner** ihre jeweiligen Verpflichtungen unverzüglich wieder aufzunehmen, sobald die Gründe für die Aussetzung entfallen sind.
7. Nach Beendigung des **Speichervertrages** haften die **Vertragspartner** einander nicht mehr wegen vertraglicher Ansprüche, die nach Vertragsende entstanden sind. Die Verpflichtung zur Wahrung der Vertraulichkeit gemäß § 30 bleibt hiervon unberührt.

§ 28 Datenweitergabe und Datenverarbeitung

WINGAS ist berechtigt, Verbrauchs-, Abrechnungs- und Vertragsdaten an den **Angrenzenden Netzbetreiber** weiterzugeben, soweit und solange dies zur ordnungsgemäßen Abwicklung des jeweiligen **Speichervertrages** erforderlich ist. Der **Speicherkunde** erklärt sein Einverständnis zur automatisierten Datenverarbeitung durch WINGAS oder ein von WINGAS beauftragtes Unternehmen nach den Vorschriften der Datenschutzgesetze.

§ 29 Wirtschaftsklausel

1. Sollten während des **Vertragszeitraumes** des **Speichervertrages** unvorhergesehene Umstände eintreten, die erhebliche wirtschaftliche, technische oder rechtliche Auswirkungen auf den **Speichervertrag** haben, für die aber im **Speichervertrag** und diesen **Speicherzugangsbedingungen** keine Regelungen getroffen oder die bei **Vertragsabschluss** nicht bedacht wurden, und sollte infolgedessen irgendeine vertragliche Bestimmung dadurch für einen **Vertragspartner** unzumutbar werden, kann der betroffene **Vertragspartner** von dem anderen **Vertragspartner** eine entsprechende Anpassung der vertraglichen Bestimmungen verlangen, die den geänderten Umständen, unter Berücksichtigung aller wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Auswirkungen auf den anderen **Vertragspartner** Rechnung trägt.
2. Der **Vertragspartner**, der sich auf Umstände gemäß Ziffer 1 beruft, hat die erforderlichen Tatsachen darzulegen und zu beweisen.

3. Der Anspruch auf Änderung der vertraglichen Bestimmungen besteht ab dem Zeitpunkt, an dem der betroffene **Vertragspartner** das erste Mal Änderungen der vertraglichen Bestimmungen aufgrund geänderter Umstände fordert.

§ 30 Vertraulichkeit

1. Die **Vertragspartner** haben den Inhalt des **Speichervertrages** und alle Informationen, die sie im Zusammenhang mit dem **Speichervertrag** erhalten haben (im Folgenden „vertrauliche Informationen“ genannt) vorbehaltenlich der Bestimmungen in Ziffer 2 sowie § 28, vertraulich zu behandeln und nicht offen zu legen oder Dritten zugänglich zu machen, es sei denn, der betroffene **Vertragspartner** hat dies zuvor schriftlich genehmigt. Die **Vertragspartner** verpflichten sich, die vertraulichen Informationen ausschließlich zum Zweck der Durchführung des jeweiligen **Speichervertrages** zu verwenden.
2. Jeder **Vertragspartner** hat das Recht, vertrauliche Informationen, die er vom anderen **Vertragspartner** erhalten hat, ohne dessen schriftliche Genehmigung offen zu legen
 - a) gegenüber einem verbundenen Unternehmen gemäß § 15 Aktiengesetz, sofern dieses in gleicher Weise zur Vertraulichkeit verpflichtet ist, oder
 - b) gegenüber seinen Vertretern, Beratern, Banken und Versicherungsgesellschaften, wenn und soweit die Offenlegung für die ordnungsgemäße Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen erforderlich ist und diese Personen oder Gesellschaften sich ihrerseits zuvor zur vertraulichen Behandlung der Informationen verpflichtet haben oder von Berufs wegen gesetzlich zur Verschwiegenheit verpflichtet sind; oder
 - c) in dem Umfang, wie diese vertraulichen Informationen
 - dem diese Informationen empfangenden **Vertragspartner** zu dem Zeitpunkt, zu dem er sie von dem anderen **Vertragspartner** erhalten hat, berechtigterweise bereits bekannt sind, oder
 - bereits öffentlich zugänglich sind oder der Öffentlichkeit in anderer Weise als durch Tun oder Unterlassen des empfangenden **Vertragspartners** zugänglich werden; oder
 - von einem **Vertragspartner** aufgrund einer gesetzlichen Bestimmung oder einer gerichtlichen oder behördlichen Anordnung offen gelegt werden müssen; in diesem Fall hat der offen legende **Vertragspartner** den anderen **Vertragspartner** unverzüglich hierüber zu informieren.
3. Die Pflicht zur Einhaltung der Vertraulichkeit endet vier (4) **Jahre** nach dem Ende des jeweiligen **Speichervertrages**.
4. § 9 Energiewirtschaftsgesetz bleibt unberührt.

§ 31 Übertragung von Rechten und Pflichten

1. Jeder **Vertragspartner** kann mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des anderen **Vertragspartners** seine Rechte und Pflichten aus diesem **Speichervertrag** ganz oder teilweise auf einen Dritten übertragen.
2. Der **Speicherkunde** hat die Zustimmung gemäß vorstehender Ziffer 1 zu erteilen, falls WINGAS die Rechte und Pflichten auf ein verbundenes Unternehmen im Sinne des § 15 Aktiengesetzes übertragen möchte und dieses Unternehmen sichere Gewähr für die Erfüllung des **Speichervertrages** liefert.
3. Die Möglichkeit einer teilweisen Übertragung gemäß Ziffer 1 erfasst nicht die teilweise Übertragung von **Gebündelten Speicherprodukten**.

§ 32 Änderung der Speicherzugangsbedingungen

1. WINGAS ist berechtigt, diese **Speicherzugangsbedingungen** jederzeit zu ändern. Vorbehaltlich der Ziffer 2 gelten diese Änderungen für alle bestehenden und zukünftigen **Speicherverträge**.
2. Der **Speicherkunde** ist berechtigt, binnen dreißig (30) **Werktagen** nach dem Wirksamwerden („Wirksamkeitszeitpunkt“), den geänderten **Speicherzugangsbedingungen** durch eine entsprechende schriftliche Erklärung gegenüber WINGAS in ihrer Gesamtheit für alle seine bestehenden **Speicherverträge** zu widersprechen.
3. WINGAS ist abweichend von den Ziffern 1 und 2 berechtigt, die **Vertragsabwicklungsbedingungen**, Anhang der **Speicherzugangsbedingungen**, mit einer Vorankündigungsfrist von drei (3) Monaten zu ändern, um die operative Integrität der **Speicherlokationen** aufrecht zu erhalten und/oder allgemein anerkannten Regeln der Technik bzw. Festlegungen nationaler und internationaler Behörden zu entsprechen.
4. Abweichend von den Ziffern 1 und 2 ist WINGAS berechtigt, die **Speicherzugangsbedingungen** mit sofortiger Wirkung für alle bestehenden **Speicherverträge** des **Speicherkunden** zu ändern, sofern eine Änderung erforderlich ist, um einschlägigen Gesetzen oder Rechtsverordnungen, und/oder rechtsverbindlichen Vorgaben nationaler oder internationaler Gerichte und Behörden, insbesondere der Bundesnetzagentur, und/oder allgemein anerkannten Regeln der Technik zu entsprechen. In diesem Fall hat WINGAS den **Speicherkunden** so schnell wie möglich hiervon in Kenntnis zu setzen.
5. Ergeben sich für den **Speicherkunden** durch die Änderung im Hinblick auf seinen **Speichervertrag** wesentliche wirtschaftliche Nachteile, so ist der **Speicherkunde** berechtigt, seine **Speicherverträge** zum Ende des Monats, der auf den Wirksamkeitszeitpunkt folgt, mit einer Kündigungsfrist von fünfzehn (15) Werktagen zu kündigen. Eine Entschädigung ist dabei ausgeschlossen.

6. Sollte der **Speicherkunde** den **Speicherzugangsbedingungen** gemäß Ziffer 2 widersprechen, ist WINGAS berechtigt, die **Speicherverträge** zum Ende des Monats, der auf den Wirksamkeitszeitpunkt folgt, mit einer Kündigungsfrist von fünfzehn (15) Werktagen zu kündigen.
7. Abweichend von den Ziffern 1 und 2 ist WINGAS berechtigt, offensichtliche Rechtschreibfehler und/oder Rechenfehler in den **Speicherzugangsbedingungen** zu berichtigen.

§ 33 Schriftform

Jegliche Änderung oder Kündigung eines **Speichervertrages** ist nur wirksam, wenn sie schriftlich erfolgt. Dies gilt auch für einen Verzicht auf die Einhaltung der Schriftform.

§ 34 Schiedsgerichtsbarkeit und anzuwendendes Recht

1. Die **Vertragspartner** werden sich nach besten Kräften bemühen, alle Streitigkeiten, die sich aus einem **Speichervertrag**, über seine Gültigkeit oder in Zusammenhang mit einem **Speichervertrag** ergeben, freundschaftlich zu regeln. Sollte dies wider Erwarten nicht gelingen, werden solche Streitigkeiten nach der Schiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges endgültig entschieden.
2. Der Ort des schiedsrichterlichen Verfahrens ist Kassel.
3. Die Anzahl der Schiedsrichter beträgt drei (3) von denen einer den Vorsitz führt.
4. Die **Vertragspartner** verpflichten sich, die im Schiedsspruch ihnen auferlegten Verpflichtungen in den darin aufgeführten Fristen zu erfüllen. Alle Streitigkeiten aus einem **Speichervertrag** werden ausschließlich und abschließend von einem Schiedsgericht entschieden.
5. Der **Speichervertrag**, seine Durchführung und Auslegung unterliegen deutschem Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

§ 35 Anhang

Die als Anhang beigefügten **Vertragsabwicklungsbedingungen** sind wesentlicher Bestandteil dieser **Speicherzugangsbedingungen**.